

Dr. Gudrun Gröbelbauer

Graz, im Dezember 2025

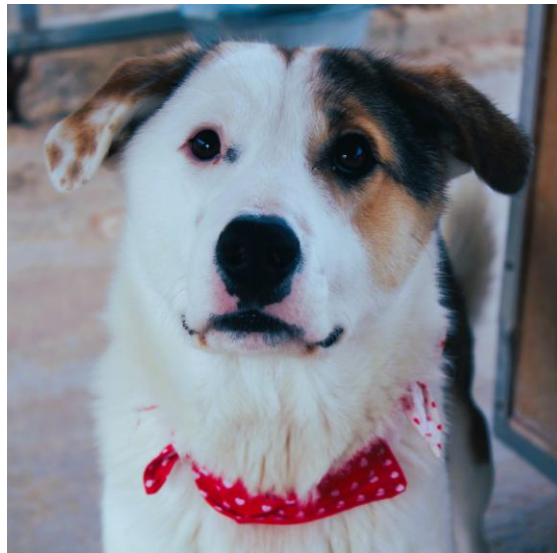
Spendenkonto:

Animal Protection Aegina und Agistr

IBAN: DE62 5007 0010 0177 6178 00

BIC: DEUTDEFFXXX

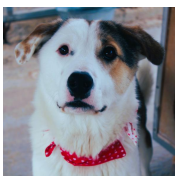
„Zuhause ist, wo mein Hund auf mich wartet.“



Anna

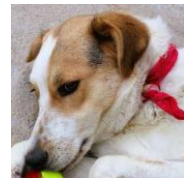
Liebe Tierfreundinnen, liebe Tierfreunde,
ich danke Ihnen aus ganzem Herzen für Ihre Unterstützung. Mit Ihren Spenden finden wir Straßenhunde Hilfe im Tierheim von Ägina. Es wird vom gemeinnützigen privaten Verein Animal Protection Aegina&Agistri (APAA) geführt.

Mein Name ist Anna, ich lebe seit ca. einem Jahr mit meiner Schwester Sofia in diesem Tierheim.



Man hat uns als Welpen angekettet auf einem verlassenen Grundstück gefunden.

Ihr könnt euch vorstellen, wie froh wir sind, dieses Elend



hinter uns zu haben. Hier sind alle Menschen lieb zu uns, wir werden gefüttert (Leckerlis inklusive!), gestreichelt, medizinisch versorgt und dürfen untertags frei im Hof umherlaufen. Sofia und ich sind sehr eng miteinander, freuen uns aber auch, mit den anderen Hunden spielen zu können.



Die Anfänge des Tierheims gehen auf 1996 zurück. Damals versorgten freiwillige Helfer Straßenhunde im ehemaligen Gefängnis von Ägina. Eine Griechin spendete ein Grundstück in den Bergen der Insel, ein Verein wurde gegründet und das Tierheim errichtet, in dem meist 100 Straßenhunde und einige Straßenkatzen versorgt werden.

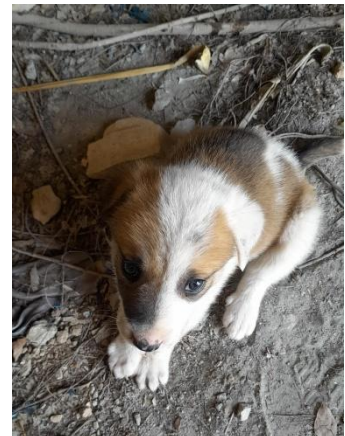


Manche werden von Mitarbeitern des Tierheims gefunden, manche von der Feuerwehr, manche werden von Menschen gebracht, die das Leiden eines Hundes in der Nachbarschaft oder auf der Straße nicht mitansehen können und manche Hunde werden anonym über den Zaun des Tierheims geworfen.





Nicht alle Hunde dürfen nach ihrem Auffinden gleich in das Tierheim. Ungeimpfte Welpen kommen solange zu Pflegeeltern in Ägina, bis sie geimpft werden können.



Manche Hunde haben ein schweres Geschick wie unser Rubin. Er ist alt, blind und war allein als Streuner unterwegs.



Rubin

Eine Tierfreundin brachte Rubin ins Heim. Er wurde positiv auf Leishmaniose getestet, wahrscheinlich ist er deshalb erblindet. Leishmaniose ist eine parasitäre Krankheit, übertragen durch den Biss einer Sandmücke. Heilung ist nicht möglich, nur eine medikamentöse Therapie.



Avery

Es war eine dramatische Rettungsaktion von Mitarbeitern des Tierheims und der Feuerwehr, bei der Avery aus einer Grube am Fuß des Berges Oros geborgen wurde. Sie war traumatisiert, hatte tiefe Wunden am Kopf und am Hals Spuren, die

auf eine Kette hinweisen. Was mit ihr vor der Bergung geschah ist unbekannt. Im Tierheim ist sie noch scheu, aber sie hat einen allerbesten Freund: den blinden Rubin.



Laureta (Lori) Qoku Andreas Fournarakos Elena Fountouki

Das sind „die guten Geister“ des Tierheims. Die drei bilden seit Jahren ein kompetentes Team, das uns mit großem Engagement betreut. Wir spüren, dass ihnen jedes Tier am Herzen liegt.

Elena arbeitet im Büro und kümmert sich u.a. um die Vermittlung der Tiere. Sie kann Deutsch, was für die Kontakte mit den Tierschützern in Deutschland, Österreich und der Schweiz hilfreich ist.

Lori füttert die u.a. Tiere, gibt soviel Streicheleinheiten wie möglich und reinigt die Anlage.

Andreas fährt uns Hunde zum Tierarzt. Jeder Hund muss geimpft und gechippt sein. Es gibt Sterilisation- und Kastrationsprogramme. Die werden von APAA Sekretärin Elizabeth Koubena organisiert.

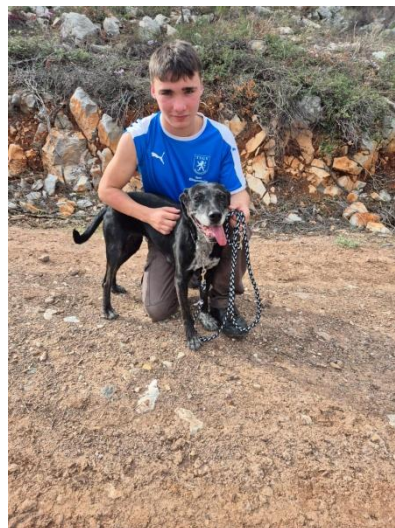
Andreas bringt auch die glücklichen Hunde, die eine Adoptivfamilie gefunden haben, zum Flughafen.

Wenn unseren Menschen gemeldet wird, dass ein kranker, verletzter oder verunglückter Hund gefunden wurde, dann holt er ihn. Oft unter widrigsten Umständen. Manchmal geht das nur mit Hilfe der Feuerwehr. Hunde werden sogar auf Felsklippen ausgesetzt oder in Gruben geworfen. Ihr könnt euch vorstellen, was das für Aufregungen sind.

Heuer wurden 63 Hunde und 7 Katzen ins Tierheim gebracht. 40 Hunde und 5 Katzen konnten vermittelt werden.

Andreas ist ein hervorragender Trainer und hat schon vielen von uns geholfen. Manche von uns haben Grausames, Schreckliches erlebt, sind verstört und aggressiv. Er hilft ihnen Sicherheit und Vertrauen zu den Menschen zu bekommen.

Wir freuen uns immer über Volontäre. Diese können sich viel Zeit für verängstigte und scheue Tiere nehmen wie Daniela und ihr Sohn Keenen, die vor Jahren einen Hund aus unserem Heim adoptiert haben und heuer als Volontäre bei uns waren.



Volontärin Lena berichtet über ihre Erfahrungen im Tierheim von Ägina.

Bericht Aegina 14.09.- 19.09.2025 aus der Homepage:

Letztes Jahr in meinem Urlaub in Portugal war ich das erste Mal in einem Tierheim. Ab da wuchs der Wunsch, mehr Zeit in solch einen tollen Ort zu investieren. Im Frühling 2024 lernte ich zum ersten Mal die Tierschutzorganisation kennen, als ich meine Katze adoptiert habe. So kam es, dass ich Manuela ein paar Wochen vor meinem Besuch anrief und fragte, ob eine Reise in das Tierheim möglich ist, um zu sehen, wo meine Katze herkommt. Zufälligerweise flog Manuela ebenfalls in meinem gewünschten Zeitraum, einer der besten Zufälle, der hätte passieren können. Die Anreise auf die Insel war relativ lang, aber es alle Male wert. Zuvor hatte ich nie etwas von dieser Insel gehört. Jeden Vormittag waren wir im Tierheim und am Nachmittag wurde mir die Insel gezeigt. Ich verstehe, warum Menschen ihr Herz an dieser Insel verlieren. Es herrscht wenig Tourismus auf der Insel und den Tieren geht es sehr gut, im Vergleich zu anderen griechischen Inseln. Viele Leute haben ein Herz für Tiere dort. Das Tierheim liegt oben auf einem Berg, mit einem tollen Blick über die gesamte Insel, was die besten Spaziergänge für die Hunde ermöglicht. Ich konnte im Tierheim selbst entscheiden, was ich den Tag machen wollte. Das Tierheim beherbergt überwiegend Hunde. In wenigen Fällen, werden aber auch Plätze für Katzen gebraucht, da die Pflegestellen keine mehr besitzen. So habe ich mich jeden Morgen um die Katzen gekümmert. Ich habe die Gehege gesäubert, mich um neues Futter und Wasser gekümmert und viel mit den Katzen gekuschelt. Die Menschen dort lieben

ihre Arbeit, aber oft fehlt die Zeit für intensive Kuscheleinheiten. Und so bin ich dann danach zu sehr vielen Gehegen gegangen und habe probiert, den Tieren eine kleine Portion an Aufmerksamkeit zu schenken. Oft habe ich mich auch zu ängstlichen Tieren reingesetzt, damit sie etwas Vertrauen in die Menschen zurückgewinnen können.

Nebenbei habe ich immer auch viele Videos und Bilder von den Tieren gemacht, diese konnten im Nachhinein für die Tiere eingestellt werden und einen genaueren Einblick geben zu können, um die Adoptionschancen zu erhöhen. Jederzeit konnte ich zu den Mitarbeitern gehen und meine Hilfe anbieten oder fragen, wenn ich mir bei bestimmten Tieren nicht sicher war. Mit jedem Tag wurde es allerdings schwerer wieder zu gehen. Schnell lernt man die Tiere und ihre einzigartigen Charaktere kennen. In diesem Tierheim sind Tiere, die viel Liebe geben können, obwohl sie so wenig davon erfahren haben. Gerade deswegen ist die Arbeit so wichtig. Man braucht für die Insel definitiv ein Auto, aber das ist es in allen Fällen wert. Die Insel hat viele schöne Ecken zu bieten, sodass man mehrere Tage schnell gefüllt bekommt. Ich wurde mit so viel Herzlichkeit aufgenommen. Selten habe ich so viel Liebe und Freude für einen Ort empfunden, sodass mein Entschluss feststeht, nächstes Jahr wiederzukommen.

Eure Lena



Kranke und alte Tiere im Heim haben kaum eine Chance, eine Adoptivfamilie zu finden. Für sie sind Patenschaften besonders wichtig, da sie häufig mehr medizinische Hilfe benötigen als junge Tiere. Auf der Homepage unseres Vereins <https://www.faza-aegina.de> finden Sie alle Informationen über Patenschaften sowie Fotos und Beschreibung der Hunde, die dringend Patenschaften brauchen wie unser lieber Vegas.



Er wurde durch einen Unfall mit einem Auto schwer verletzt. Ein Bein musste ihm abgenommen werden, das zweite Bein kann er nicht mehr steuern und er hat auch sonstige Folgeschäden. Mittlerweile kam er zu einer Pflegestelle nach Deutschland. Es wird alles getan, damit er sich wohl fühlt und es ihm gut geht. Vegas ist dankbar für jede Zuwendung. Er ist trotz seiner Schwierigkeiten ein lebensfroher Hund, der

sich gut mit den anderen Hunden in seiner Pflegestelle versteht.



Bitte unterstützen sie unseren Vegas mit einer Patenschaft.

Auch die sanfte, freundliche Lucky braucht dringend Patenschaften. Die ca.9 Jährige Hündin wurde allein in einem abgelegenen Dorf auf Ägina gefunden. Leider wurde bei ihrer Nase eine Veränderung festgestellt. Der Tierarzt geht nicht von Krebs aus, doch Lucky muss weiter untersucht und medizinisch betreut werden. Im Tierheim wird alles getan, dass es der liebenswerten und dankbaren Lucky besser geht.





Bitte helfen Sie unserer Lucky mit einer Patenschaft.



Heidemarie Seebacher – Uxa mit Murphy. Sie ist eine engagierte Tierschützerin, die unseren Verein und auch andere Organisationen großzügig unterstützt. Vor 17 Jahren hat sie Murphy aus unserem Tierheim geholt und ihn liebevoll betreut. Leider ging er 2023 über den Regenbogen. Seither

hat sie ständig Patenschaften für vier Hunde.“
*Ich will soviel wie möglich armen
 Hunden helfen. Vor allem jenen, die
 wenig Chancen haben, aus dem
 Tierheim zu einer eigenen Familie zu
 kommen.“*



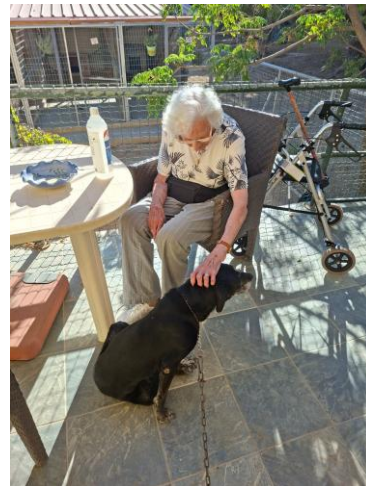
Die Patenschaften werden von Christiane Kopacek mit großem Engagement betreut. Wer eine Patenschaft übernehmen will, setzt sich bitte mit ihr unter der Mailadresse chkopacek@gmx.de in Verbindung. Christiane liebt alle Tiere, auch den Further Drachen.



Besucher sind in unserem Heim willkommen. Wie diese Schulklasse aus Ägina.



Der Besuch von Helga Lübke aus Deutschland war für uns eine besondere Freude.



Die 92 jährige war unsere älteste Besucherin. Sie ist eine große Tierfreundin, die uns unterstützt und sich für alles interessiert, was das Heim betrifft.

Ihre Schwiegertochter Manuela Tillack-Lübke kommt regelmäßig aus Deutschland in unser Heim. Sie hat vor Jahren den Förderverein „Aegean Dogs“ <https://www.aegean-dogs.de> mitgegründet, der unser Heim maßgeblich unterstützt. Es werden mit verschiedenen Aktionen und Projekten Spenden für unser Heim lukriert. Die finanzielle Lage ist bei uns immer schwierig. Wir sind auf private Spenden angewiesen. Abgesehen von der Betreuung, der Versorgung und Vermittlung von uns Tieren sind öfters Reparaturen der Anlage mit hohen Kosten nötig. Derzeit bei der Kläranlage. Manuela schreibt auf der Homepage:



Sanierung der Fäkaliengrube im Tierheim

Die Sanierung der Fäkaliengrube im Tierheim ist dringend notwendig geworden, da die über 20 Jahre alten Leitungen, die aus den Gehegen in die Grube führen, stark in die Jahre gekommen sind und nun aufwendig instandgesetzt werden müssen. Vor 25 Jahren fehlte es in Griechenland noch an Erfahrung im Bau solcher Abwasseranlagen, insbesondere weil es damals kaum Tierheime gab, von denen man sich beraten lassen konnte.



Problematik der bisherigen Anlage

Damals wurde angenommen, es sei sinnvoll, vor den Gehegereihen Sandbecken zu errichten, in die das Regenwasser abfließen sollte. Diese Sandbecken sind inzwischen so verdichtet, dass sie ihren

Zweck nicht mehr erfüllen und das Wasser nicht ausreichend ableiten. Um dies zu beheben, müssen Drainagen installiert werden, die das gesammelte Regenwasser ebenfalls in die Fäkaliengrube leiten. Die dahinterstehende Idee ist, dass die Fäkalien durch das zusätzliche Regenwasser besser verflüssigt werden, wenn es regnet.



Geplante Sanierungsschritte

Neben den Drainagen müssen auch die gemauerten Schächte in den Gehegen sowie die Rohrleitungen deutlich verbreitert werden. Außerdem sollen die Schachtdeckel so konstruiert werden, dass sie jederzeit zugänglich sind und mögliche Verstopfungen schnell beseitigt werden können.

Ein großer Berg an Arbeit steht bevor, wobei zunächst mit der Zementierung der Sandbecken begonnen wird.



Dank für Unterstützung und Ausblick

Das Team von Animal Protection bedankt sich herzlich für die großartige Unterstützung über Go-Fund-Me, die es ermöglicht, die Sanierungsarbeiten nach der heißen Sommerzeit und vor dem Beginn der Regenzeit zügig in Angriff zu nehmen. Über die Fortschritte der Arbeiten wird regelmäßig berichtet. [Euer Team von Animal Protection](#)

Ein „Dauerbrenner“ bei den Reparaturen sind kaputte Hütten, an denen der Zahn der Zeit und auch wir Hunde nagen....



Es ist Tradition, dass sich unser Verein beim alljährlichen Pistazienfest in Ägina beteiligt.



Außer Pistazien werden Honig, andere landwirtschaftliche Produkte, Kosmetik, Bilder, Kunstgewerbe und Handarbeiten verkauft. Die Handarbeiten unserer freiwilligen Helferinnen fanden heuer zu unserer Freude viel Anklang.



Das Fest dauert drei Tage, es ist ein Treffpunkt für Einwohner und Touristen und geht mit Musik und

Gesang bis in die Nacht hinein. Die Cafés auf der Promenade vor den Festzelten sind bummvoll.



Unsere Menschen bemühen sich sehr, dass wir nicht im Heim bleiben müssen und ein Zuhause bei einer Adoptivfamilie bekommen. Zu den Glücklichen gehörte heuer Crispy, die bei Familie Colonna in Deutschland ihr Zuhause fand. Crispy hat uns mit Hilfe ihres Frauerls Sandra folgenden Bericht geschrieben:



Hallo, ich bin Crispy! Am 18. Januar 2025 war mein großer Tag: Ich bin mit dem Flieger aus Athen nach Frankfurt geflogen. Da war ich gerade 4,5 Monate alt. Am Flughafen haben mich dann Mama und Papa in Empfang genommen. Die Fahrt nach Hause, in die Nähe von Stuttgart, war ganz entspannt. Ich war so müde, dass ich im Auto bald eingeschlafen bin. Zu Hause warteten schon zwei kleine Menschen auf mich – Alessio (damals 6) und Matteo (4). Kinder kannte ich schon aus meiner Pflegefamilie und hatte sofort Vertrauen in die Beiden. Wir wurden ganz schnell die besten Freunde und seither gilt – wenn möglich: wo meine Jungs sind, da bin ich auch!

Wir schlafen alle fünf zusammen in einem riesigen Bett, das hat mir gleich richtig gut gefallen! Ich bin nämlich gern immer einfach mittendrin – beim Spielen, Kuscheln und Quatschmachen. Wenn ich das möchte, kann ich mich in mein Bettchen zurückziehen, aber wenn meine Brüder

zu Hause sind, spiele ich viel lieber mit: Mal Fangen, mal Suchen, mal bin ich Patient, mal das Geburtstagskind oder ich liege einfach nur direkt daneben beim Legobauen oder anderen Beschäftigungen und halte da mein Nickerchen...



Kuscheln mit Papa

Auch mit anderen Hunden verstehe ich mich prima. Ich habe schnell neue Hundefreunde gefunden und bin zu allen freundlich – groß, klein, jung, alt, mir egal. Ich mag einfach jeden! Und wisst ihr was? Die meisten mögen mich auch!



Sogar Menschen, die eigentlich Angst vor Hunden haben, fühlen sich bei mir ganz wohl. Ich glaube, das liegt daran, dass ich so ruhig und freundlich bin. Wir besuchen regelmäßig die Hundeschule. Das macht richtig Spaß! Dort lerne ich, was sich gehört und darf immer noch ein bisschen mit den anderen toben.

Außerdem gibt's da extra viele Leckerlies und für einen kleinen Snack bin ich ja immer zu haben! Was ich sonst liebe: Lange Spaziergänge und Freunde treffen, Kuscheltiere erlegen, Suchspiele, mit Papa raufen, mit den Jungs toben, mit Mama kuscheln und trainieren, Wandern und



Fahrradfahren! Wenn Mama das Rad rausholt, bin ich sofort Feuer und Flamme. Außerdem habe ich einen Schuhtick... Ich mache sie nicht kaputt, aber sobald ich mich freue, muss ich einfach immer einen Schuh holen. Manchmal verstecke ich den dann so gut, dass meine Familie erstmal suchen muss, bevor sie das Haus verlassen

kann... 😊

Wir unternehmen viel gemeinsam und meine Familie nimmt mich fast überall mit hin. Ins Restaurant, zu Besuchen - überall wo ich mit hindarf, zeige ich mich von meiner besten Seite! Wir waren schon gemeinsam am Gardasee, in Südtirol wandern und vier Wochen am Meer in Italien. Das war traumhaft! Nur Wasser – das ist gar nichts für mich. Regen? Igitt. Duschen? Bitte nicht. Und ins Meer oder in den See – niiiiemals freiwillig!

Wie kann man nur so viel Spass am Baden haben??





Ich habe meine Familie gefunden, und sie sagen, sie könnten sich ihr Leben ohne mich gar nicht mehr vorstellen. Und wisst ihr was? Mir geht's genauso.

Wir Tiere unterliegen wie alle Geschöpfe dem Kreislauf von Leben und Tod. Der Abschied für immer ist schmerzlich.

Ein Nachruf aus der Homepage:

Cosmas lebt nicht mehr

Am 14. Mai 2016 bist du auf Wunsch von Renate Athanasiou zu Almuth in die Hundemeute Polenz e. V. mit 2 anderen Kumpels gekommen. 9 Jahre mein Matzius... 9 lange Jahre. Vom ängstlichen Matz zum Knuddelprinz.

Heute habe ich dich gehen lassen. Deine Werte haben sich nicht verbessert und manche sind eher schlechter geworden. An deiner Magenwand wurde außerdem noch etwas gefunden, was dort nicht hingehört.

In der Uni warst du trotzdem in besten Händen, so wie immer. Danke ❤️

Cosmatzius....jetzt bist du frei und es gibt keine Schmerzen mehr oder Krankheiten.

Auch du wirst hier für ewig bleiben...im Herzen von uns allen sowieso. ❤️

Renate wird dich empfangen und nun seid ihr wieder vereint. Dankbar bin ich, dass du hier warst. Dass wir dich haben durften. Gute Reise mein Schatz. 🙏🏻 🙏🏻 ❤️



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach...

" Komm heim "



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,
ich danke Euch nochmals für eure Unterstützung
und bitte, uns weiterhin zu helfen. Ihr findet alle
Informationen über den Verein auf
<https://www.faza.aegina.de>

Spendenkonto:

Animal Protection Aegina und Agistr

IBAN: DE62 5007 0010 0177 6178 00

BIC: DEUTDEFFXXX

Auf Wunsch stellt unsere Kassierin Karin Adrio
gerne eine Spendenbestätigung aus.

Mail: kaa@appel-rueck.de

Zum Schluss hat Eure Anna noch eine Bitte in
eigener Sache:

Ich sehne mich sooooo nach einer eigenen
Familie. Die Menschen im Heim beschreiben mich
als gutmütig und lernwillig. Ich gehöre zu den
größeren Hunden, bin aber nie ungestüm. Mit
anderen Hunden komme ich gut aus. Ich habe
Menschen gerne, freue mich mit ihnen
beisammen zu sein und über jede liebe
Zuwendung. Meiner Adoptivfamilie wäre ich eine
treue, liebe Begleiterin. Mehr über mich und alle
Hunde, die eine Familie glücklich machen wollen,

erfährt ihr auf <https://www.faza.aegina.de> unter Vermittlung.

Ich wünsche Euch und Euren Familie im Namen des Teams von APAA und aller Hunde im Tierheim von Ägina :

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr !



Eure Anna

